

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

23.09.2025

Geschäftszeichen:

I 24-1.15.7-40/22

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nummer:

Z-15.7-354

Antragsteller:

PohlCon GmbH

Am Güterbahnhof 20
79771 Klettgau

Geltungsdauer

vom: **23. September 2025**

bis: **1. Juli 2026**

Gegenstand dieses Bescheides:

Plattenanschluss mit ISOPRO

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst sieben Seiten und sieben Anlagen.

Diese allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-15.7-354 vom 24. Juni 2021. Der Gegenstand ist erstmals am 24. Juni 2021 zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

Dieser Bescheid regelt die Planung, Bemessung und Ausführung von tragenden wärmedämmenden Plattenanschlüssen mittels ISOPRO für den thermisch getrennten Anschluss von Stahlbetonplatten an andere tragende Stahlbetonbauteile.

Die Anschlusselemente ISOPRO entsprechen der ETA-17/0466.

Der Anwendungsbereich der Plattenanschlüsse umfasst folgende Bauteile:

- Stahlbetonplatten mit Dicken von 16 bis 50 cm;
- Stahlbetonplatten nach DIN EN 1992-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA aus Normalbeton mit einer Festigkeitsklasse von mindestens C20/25 (bei Außenbauteilen C25/30);
- Stahlbetonplatten unter statischer und quasi-statischer Beanspruchung;
- Stahlbetonplatten, die Biegemomente und Querkräfte über die Plattenanschlüsse übertragen;
- Stahlbetonplatten, die über 80 mm oder 120 mm breite wärmegeädämmte Fugen an andere tragende Stahlbetonbauteile angeschlossen werden.

Für Stahlbetonplatten mit Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit gilt folgender Anwendungsbereich:

- Plattenanschlüsse ISOPRO dürfen in Verbindung mit Stahlbetonplatten und bei einem Nachweis des Feuerwiderstandes nach Abschnitt 2.2.2 von
 - mindestens 30 Minuten dort angewendet werden, wo die Anforderung "feuerhemmend"¹ bzw.
 - mindestens 60 Minuten dort angewendet werden, wo die Anforderung "hochfeuerhemmend"¹ (tragende und aussteifende Teile aus nichtbrennbaren¹ Baustoffen) bzw.
 - mindestens 90 Minuten dort angewendet werden, wo die Anforderung "feuerbeständig"¹ (tragende und aussteifende Teile aus nichtbrennbaren¹ Baustoffen)jeweils an ein Bauteil gestellt wird.
- Die Feuerwiderstandsfähigkeit ist bei einseitiger Brandbeanspruchung gegeben, jedoch unabhängig von der Richtung der Einwirkung (z. B. von unten oder von oben bzw. von innen oder von außen, s. Abschnitt 2.1.1).

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung

2.1.1 Allgemeines

Die Plattenanschlüsse mittels ISOPRO sind entsprechend den Technischen Baubestimmungen unter Einhaltung der Anwendungsbedingungen und Einbaubestimmungen gemäß ETA-17/0466, Anhang B 01 bis B 12 zu planen.

Die Anschlusselemente ISOPRO müssen bezüglich ihrer Komponenten (z. B. Drucklager, Dämmung) den in der ETA-17/0466 angegebenen Werkstoffkennwerten, Abmessungen und Toleranzen entsprechen. Für die in der ETA-17/0466 enthaltenen Leistungen muss eine entsprechende Leistungserklärung vorliegen.

¹ Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2023/1, s. www.dibt.de

Für die mittels Plattenanschluss angeschlossene Stahlbetonplatte und das Stahlbetonbauteil, an das die Stahlbetonplatte angeschlossen wird, sind die Technischen Baubestimmungen zu beachten.

Bei Bauteilen mit Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit sind die Bestimmungen gemäß Abschnitt 2.2.2 zu beachten.

Die Stahlbetonbauteile, an die die Stahlbetonplatten mittels ISOPRO angeschlossen werden, sind bei Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit brandschutztechnisch so auszubilden, dass bei einer Beflammung von der Unterseite nur eine Brandbeanspruchung im Bereich der angeschlossenen Stahlbetonplatte einschließlich des ISOPRO erfolgen kann (s. Strich-Punkt-Linie Bild 2.1).

Bei einer Beflammung von der Oberseite darf eine Brandbeanspruchung im Bereich der angeschlossenen Stahlbetonplatte einschließlich des ISOPRO und im Bereich des Stahlbetonbauteils erfolgen (s. Strich-Punkt-Linie Bild 2.1).

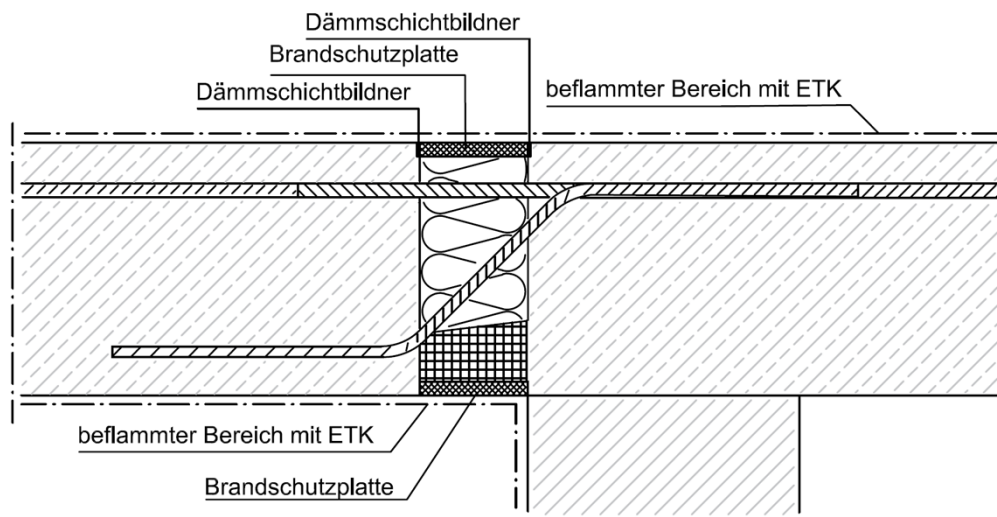


Bild 2.1: zulässiger brandbeanspruchter Bereich (Strich-Punkt-Linie) bei Beflammung von der Oberseite oder Unterseite

2.1.2 Brandverhalten

Die Komponenten der Anschusselemente ISOPRO werden hinsichtlich ihres Brandverhaltens folgenden bauaufsichtlichen Anforderungen zugeordnet:

Tragende Komponenten:

- Bewehrungsstäbe aus Stahl: nichtbrennbar¹
- Drucklager aus Hochleistungsfeinbeton: nichtbrennbar¹

Nichttragende Komponenten:

- Brandschutzplatten: nichtbrennbar¹
- Dämmschichtbildner: normalentflammbar¹
- EPS-Dämmung: normalentflammbar¹
- Gleitlager: normalentflammbar¹
- Kunststoffkappen/Kunststoffschienen: normalentflammbar¹

2.1.3 In Bauteilebene durchgehende nichtbrennbare Schicht

Sofern nach bauordnungsrechtlichen Anforderungen eine in Bauteilebene durchgehende nichtbrennbare¹ Schicht gefordert wird, sind folgende Ausführungen zulässig:

- Oberseite:
 - ≥ 40 mm dicker, nichtbrennbarer¹ Estrich auf Trittschalldämmung (Anhydrit- oder Zementestrich);
 - ≥ 15 mm dicker, nichtbrennbarer¹ Zementestrich ohne Trittschalldämmung;
 - ≥ 10 mm dicke, nichtbrennbare¹ mineralische Bodenbeläge (Fliesen, Natur- & Kunststeinplatten) im Mörtelbett;
 - ≥ 10 mm dicke, nichtbrennbare¹ Brandschutzplatte;
 - ≥ 4 mm dicker, nichtbrennbarer¹, mit Glasfasergewebe (Flächengewicht mindestens 150 g/m^2) bewehrter Putz.
- Unterseite (ggf. angrenzende vertikale Flächen):
 - ≥ 10 mm dicke, nichtbrennbare¹ Brandschutzplatte;
 - ≥ 4 mm dicker, nichtbrennbarer¹, mit Glasfasergewebe (Flächengewicht mindestens 150 g/m^2) bewehrter Putz;
 - ≥ 20 mm dicke nichtbrennbare¹ Mineralwolle, formstabil (Schmelzpunkt $> 1000^\circ\text{C}$), Rohdichte $\geq 60 \text{ kg/m}^3$;
 - $\geq 12,5$ mm dicke, nichtbrennbare¹ zementgebundene Bauplatte.

Die erforderliche Breite der beidseitigen bzw. auch auf dem vertikal anschließenden Bauteil fortzuführenden Überlappung (s. Anlagen 4 und 5) beträgt mindestens:

- 100 mm für Estriche und Putze;
- 25 mm für formstabile Platten;
- 30 mm für nichtformstabile Baustoffe.

Die Anschlussfugen sind mit einem mindestens normalentflammbaren Silikon-Fugendichtstoff nach DIN EN 15651-1 zu verschließen.

Die für die vorstehend beschriebenen Ausführungen zu verwendenden Bauprodukte müssen verwendbar sein, im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.

2.2 Bemessung

2.2.1 Allgemeines

Die Plattenanschlüsse mittels ISOPRO sind entsprechend den Technischen Baubestimmungen unter Beachtung der Bestimmungen gemäß ETA-17/0466, Anhang D 01 bis D 08 zu bemessen.

Die Bemessungswerte des Widerstandes gegen Zug- und Druckbeanspruchung des ISOPRO sind der ETA-17/0466, Anhang C 01 und C 02 zu entnehmen.

Die mittels Plattenanschluss verbundenen Stahlbetonbauteile sind entsprechend den Technischen Baubestimmungen unter Beachtung der über die wärmegeämmte Fuge zu übertragenden Kräfte zu bemessen.

2.2.2 Feuerwiderstand

Die nachfolgenden Ausführungen gelten für die prinzipiellen Ausführungsvarianten gemäß Anlage 1 unter der Voraussetzung, dass die Randbedingungen gemäß ETA 17/0466, Anhang C 03 bis C 06 eingehalten werden.

Der Nachweis für die mittels Plattenanschluss verbundenen Stahlbetonbauteile ist gemäß den Technischen Baubestimmungen unter Berücksichtigung der bauaufsichtlichen Anforderungen zu erbringen.

Beim Nachweis sind die Schnittgrößen an den Plattenrändern für die außergewöhnliche Bemessungssituation zu berücksichtigen, die aus den ISOPRO Anschlusselementen resultieren.

Für den Brandfall ist die Aufnahme bzw. Übertragung der Schnittgrößen, die sich aus der außergewöhnlichen Bemessungssituation ergeben, über die ISOPRO Anschlusselemente von der angeschlossenen Stahlbetonplatte zum Stahlbetonbauteil nachzuweisen.

Für eine Brandeinwirkung nach ETK gemäß DIN 4102-2 von der Unterseite oder von der Oberseite (Brand von oben nach unten) ist zur Erfüllung dieses Nachweises für die Ausführungsvarianten gemäß Tabelle 2.1 folgende Bedingung einzuhalten:

$$E_{d,fi} / R_d \leq 0,7$$

mit $E_{d,fi}$ Einwirkung aus der außergewöhnlichen Bemessungssituation
 R_d Bemessungswert des Widerstandes unter normalen Temperaturen (Kaltfall)

Für die jeweiligen Ausführungsvarianten ist dafür die in Tabelle 2.1 angegebene Feuerwiderstandsdauer in Minuten nachgewiesen worden.

Tabelle 2.1: Anwendung der Ausführungsvarianten bei Anforderungen an den Feuerwiderstand (Tragfähigkeit)

Feuerwiderstandsdauer in Minuten (Tragfähigkeit)	Ausführungsvarianten gemäß Anlage 1 bis 4
30	Abb. 1 bis 6
60	Abb. 1 bis 6
90	Abb. 1 bis 6

Der Nachweis des Raumabschlusses für den Anschluss der Stahlbetonplatte an das Stahlbetonbauteil mittels ISOPRO Anschlusselementen gilt für die in Tabelle 2.1 angegebenen Ausführungsvarianten als erbracht. Die ggf. für raumabschließende Bauteile bauordnungsrechtlich geforderte, in Bauteilebene durchgehende Schicht aus nichtbrennbaren¹ Baustoffen ist im Bereich des Plattenanschlusses entsprechend Abschnitt 2.1.3 auszuführen und gemäß Anlage 5 bis 7 auszubilden, Beispiele siehe Abbildung 7 bis 11.

2.3 Ausführung

Die Plattenanschlüsse mittels ISOPRO sind entsprechend den Planungs- und Konstruktionszeichnungen und unter Beachtung der Anwendungsbestimmungen und Einbaubedingungen gemäß ETA-17/0466, Anhang B 01 bis B 12 auszuführen. Die Anschlusselemente ISOPRO sind entsprechend der Einbauanweisung des Herstellers einzubauen.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs. 5 i.V.m. 21 Abs. 2 MBO² abzugeben. Die Übereinstimmungserklärung muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Nr. der allgemeinen Bauartgenehmigung
- Bezeichnung des Regelungsgegenstandes gemäß der allgemeinen Bauartgenehmigung
- Name und Anschrift der bauausführenden Firma
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung / der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen.

² bzw. deren Umsetzung in den Landesbauordnungen

Folgende Normen und Veröffentlichungen werden in der allgemeinen Bauartgenehmigung in Bezug genommen:

DIN 4102-2:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen, Bauteile – Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN EN 1992-1-1:2011-01 + DIN EN 1992-1-1/A1:2015-03	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau; Deutsche Fassung EN 1992-1-1:2004+AC:2010 und EN 1992-1-1:2004/A1:2014
DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 + DIN EN 1992-1-1/NA/A1:2015-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
ETA-17/0466 vom 6. März 2025	Europäische technische Bewertung für Plattenanschluss ISOPRO

Dipl.-Ing. Beatrix Wittstock
Referatsleiterin

Beglaubigt
Kisan

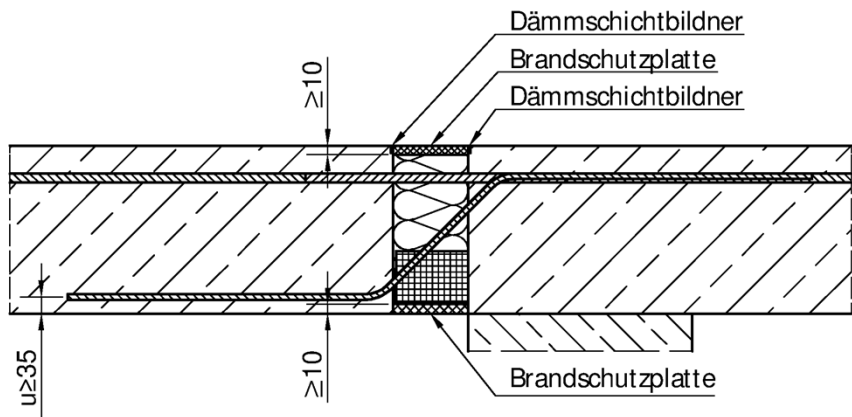


Abb.1.1 Ausführung ISOPRO mit CCB, beispielhaft Typ MQ mit Dämmschichtbildner

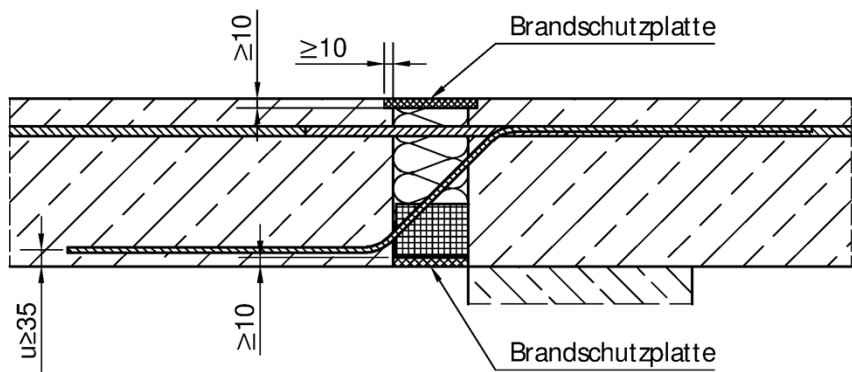


Abb.1.2 Ausführung ISOPRO mit CCB, beispielhaft Typ MQ mit Überstand Brandschutzplatte

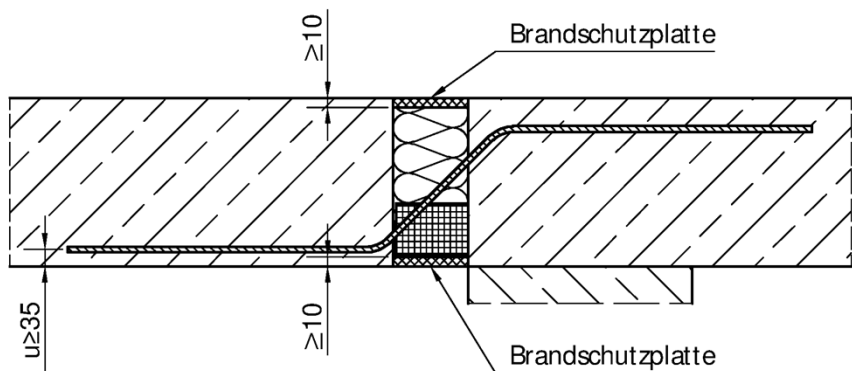


Abb.2 Ausführung ISOPRO mit CCB, Beispielhaft Typ Q

Plattenanschluss mit ISOPRO	Anlage 01
Plattenanschlüsse bei Anforderungen an den Feuerwiderstand	

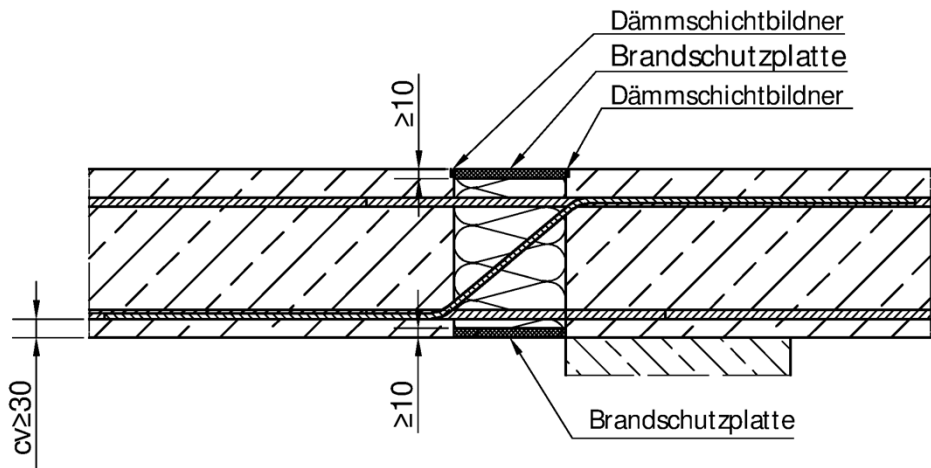


Abb.3.1 Ausführung ISOPRO mit SCB, beispielhaft Typ MQ mit Dämmschichtbildner

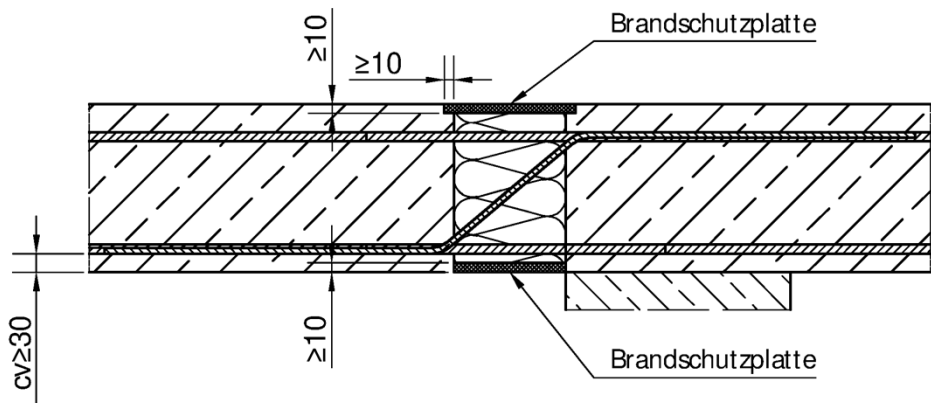


Abb.3.2 Ausführung ISOPRO mit SCB, beispielhaft Typ MQ mit Überstand Brandschutzplatte

Plattenanschluss mit ISOPRO	Anlage 02
Plattenanschlüsse bei Anforderungen an den Feuerwiderstand	

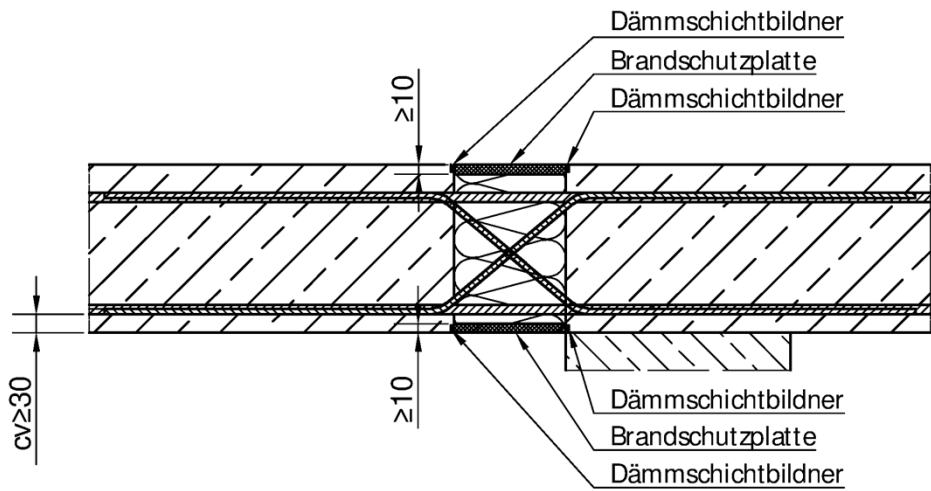


Abb.4.1 Ausführung ISOPRO mit SCB, beispielhaft Typ D mit Dämmschichtbildner

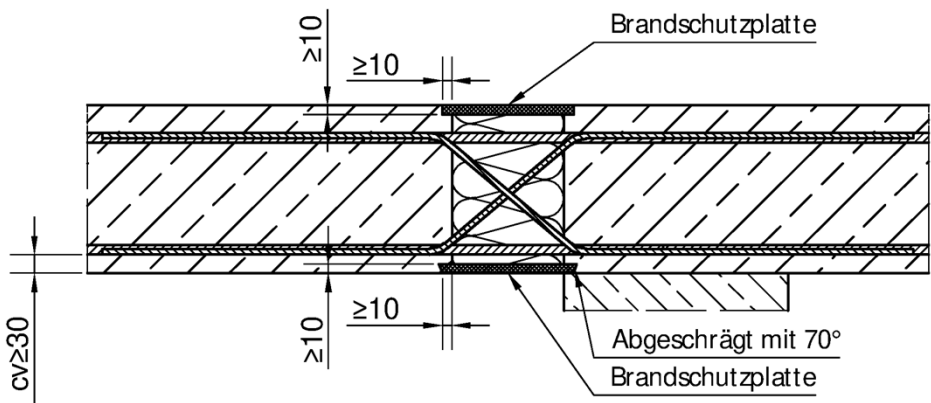


Abb.4.2 Ausführung ISOPRO mit SCB, beispielhaft Typ D mit Überstand Brandschutzplatte

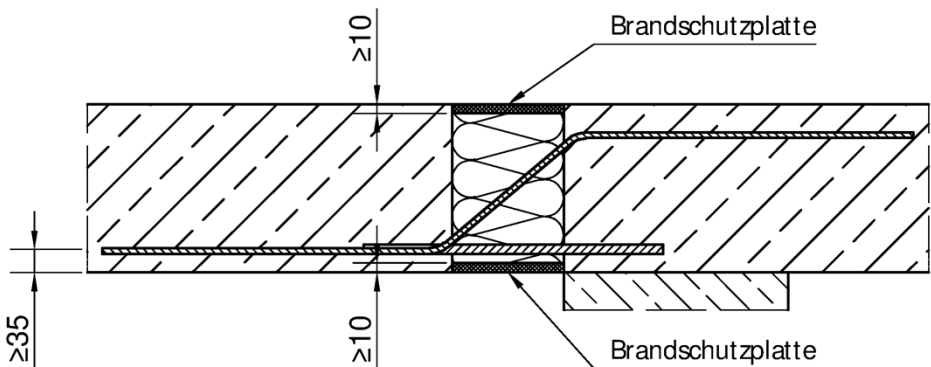


Abb.5 Ausführung ISOPRO mit SCB, beispielhaft Typ QT

Plattenanschluss mit ISOPRO	Anlage 03
Plattenanschlüsse bei Anforderungen an den Feuerwiderstand	

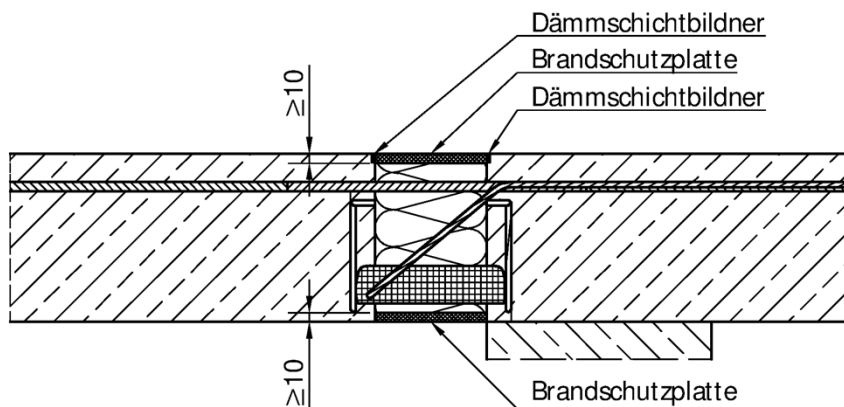


Abb.5.1 Ausführung ISOPRO mit HPCSB, beispielhaft Typ MQ mit Dämmschichtbildner

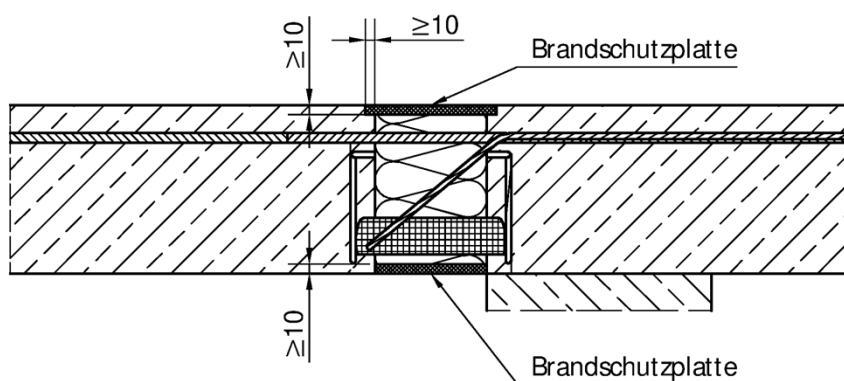


Abb.5.2 Ausführung ISOPRO mit HPCSB, beispielhaft Typ MQ mit Überstand Brandschutzplatte

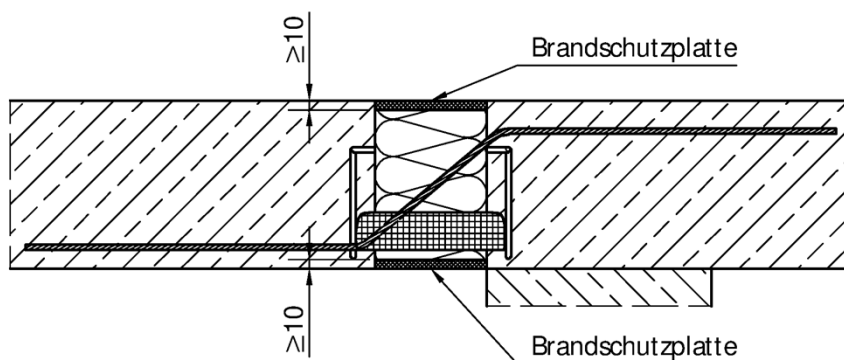


Abb.6 Ausführung ISOPRO mit HPCB, beispielhaft Typ Q

Plattenanschluss mit ISOPRO	Anlage 04
Plattenanschlüsse bei Anforderungen an den Feuerwiderstand	

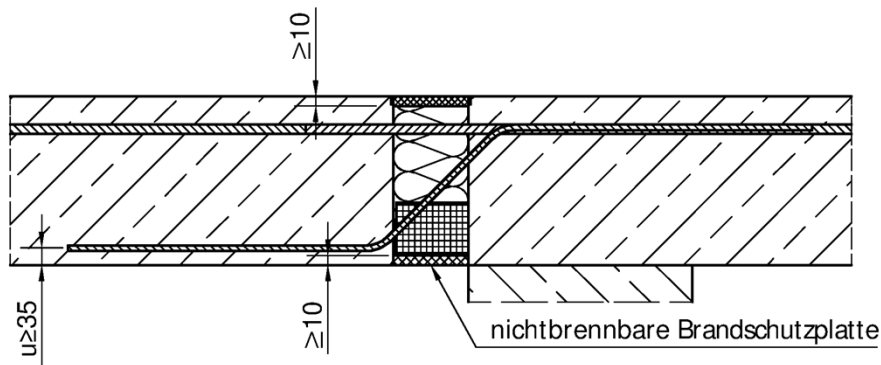


Abb.7 Ausführung ISOPRO Typ MQ, beispielhaft mit OCB, mit integrierter in Bauteilebene durchgehender nicht brennbarer Schicht nach Abschnitt 2.1.3

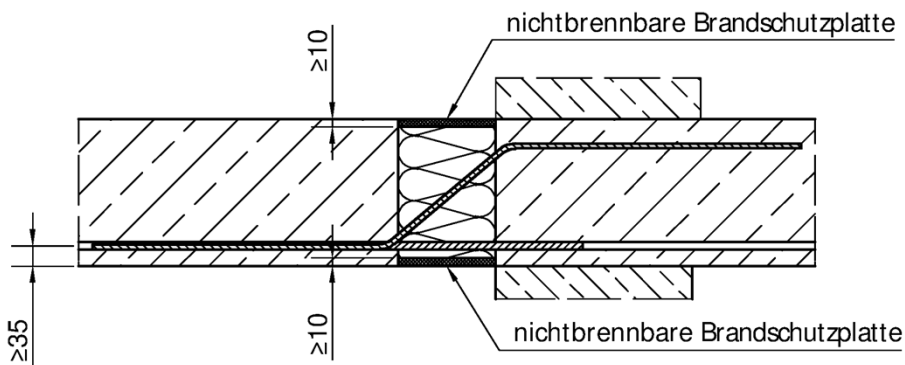


Abb.8.1 Ausführung ISOPRO Typ Q, beispielhaft mit SCB, mit integrierter in Bauteilebene durchgehender nicht brennbarer Schicht nach Abschnitt 2.1.3

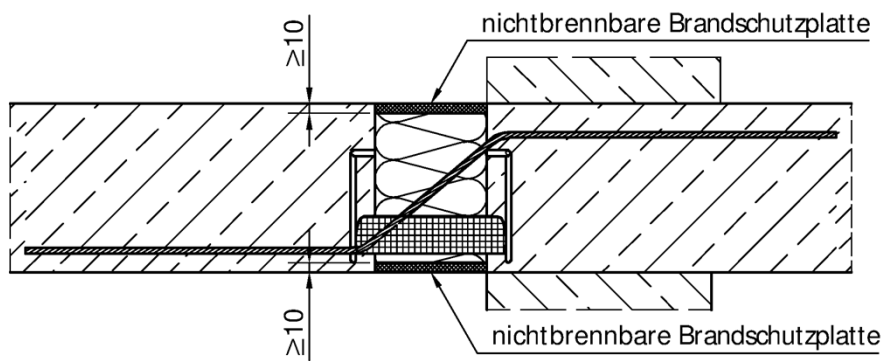


Abb.8.2 Ausführung ISOPRO Typ Q, beispielhaft mit SCB, mit integrierter in Bauteilebene durchgehender nicht brennbarer Schicht nach Abschnitt 2.1.3

Plattenanschluss mit mit ISOPRO	Anlage 05
Ausführung bei Anforderung an eine in Bauteilebene durchgehende nichtbrennbare Schicht	

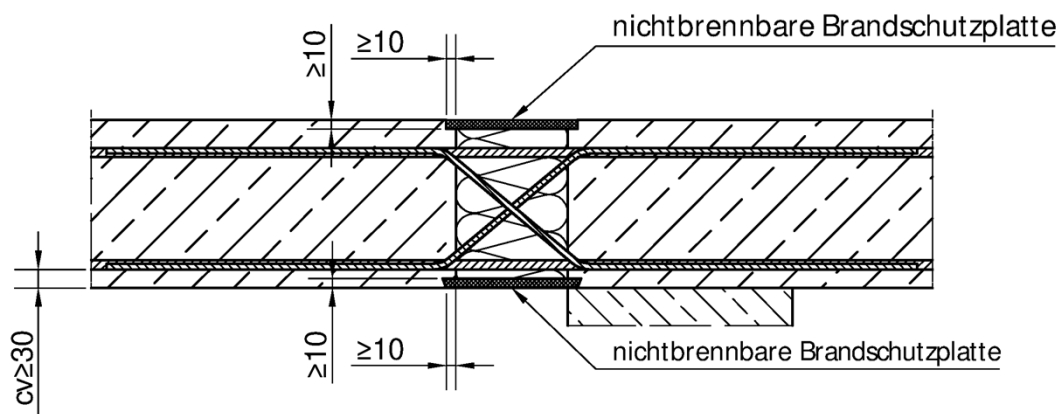


Abb.9 Ausführung Isopro mit SCB für positive und negative Momentenbelastung, beispielhaft Typ D
Beispiel für eine integrierte in Bauteilebene durchgehende nicht brennbare Schicht nach
Abschnitt 2.1.3 aus nicht brennbarer Brandschutzplatte mit seitlichem Überstand

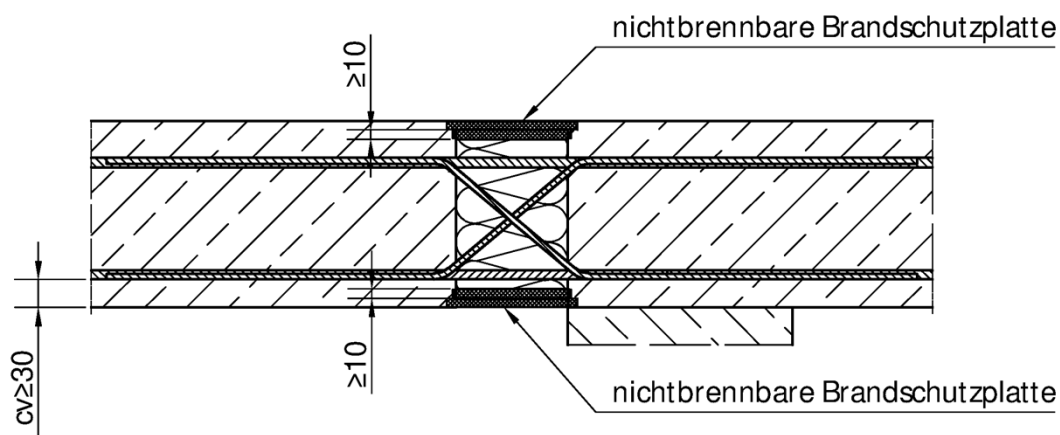


Abb.10 Ausführung Isopro mit SCB für positive und negative Momentenbelastung, beispielhaft Typ D
Beispiel für eine zusätzliche in Bauteilebene durchgehende nicht brennbare
Schicht nach Abschnitt 2.1.3 aus nicht brennbarer Brandschutzplatte mit seitlichem Überstand
(es ist es ist wahlweise nur die obere oder untere Brandschutzplatte erforderlich)

Plattenanschluss **mit** ISOPRO

Ausführung bei Anforderung an eine in Bauteilebene durchgehende
nichtbrennbare Schicht

Anlage
06

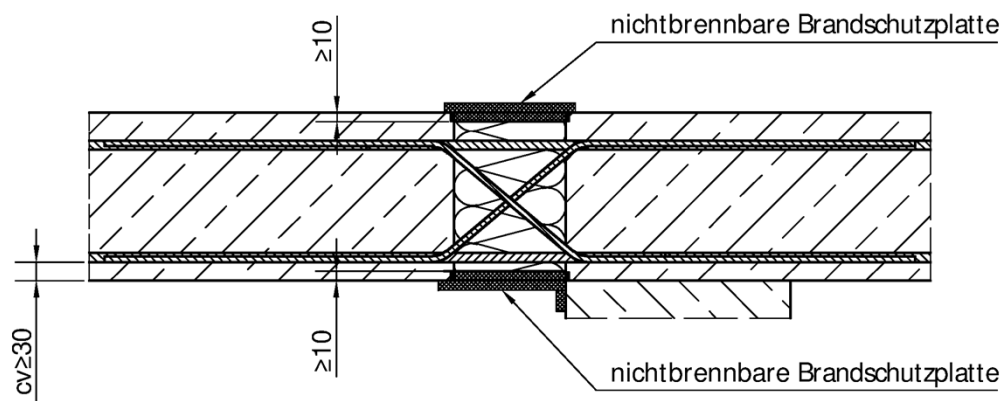


Abb.11.1 Ausführung Isopro mit SCB für positive und negative Momentenbelastung, beispielhaft Typ D
Beispiel für eine in Bauteilebene durchgehende nicht brennbare Schicht nach
Abschnitt 2.1.3 aus aufgesetzter Brandschutzplatte
(es ist wahlweise nur die obere oder untere Brandschutzplatte erforderlich)

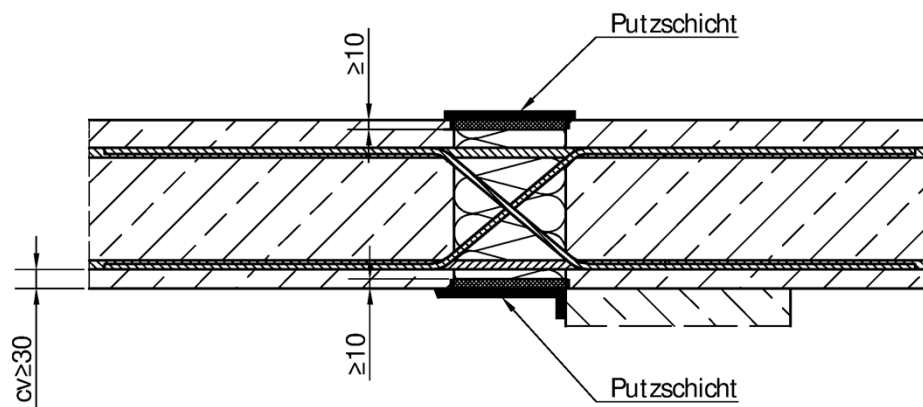


Abb.11.2 Ausführung Isopro mit SCB für positive und negative Momentenbelastung, beispielhaft Typ D
Beispiel für eine in Bauteilebene durchgehende nicht brennbare Schicht nach
Abschnitt 2.1.3 aus mineralischem Putz mit Armierungsgewebe
(es ist wahlweise nur die obere oder untere Putzschicht erforderlich)

Plattenanschluss mit ISOPRO

Ausführung bei Anforderung an eine in Bauteilebene durchgehende
nichtbrennbare Schicht

Anlage
07